

L00056 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]

„Lieber Herr Dr!

Bitte, teilen Sie mir wenn möglich mit, ob es Ihnen paßt, daß uns morgen
„Mittwoch“ Abend von 6–8 (sei es bei Ihnen, oder bei mir) BÉRATON fein Stück
vorlieft. Ich möchte Sie bitten, mich etwa bis 5 zu verständigen, da ich noch zu

5 LORIS schicken u BERATON Antwort fagen muß.

^M Im übrigen bitte größte Discretion! B. will nicht, daß »die Welt« etwas von fr
Missetat erfahre.

Herzlichft

Bahr.

✎ Versand durch Hermann Bahr am 22. 12. 1891 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 12. 1891 – 26. 12. 1891?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 387 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »22/12 91. « 2) mit rotem Buntstift nummeriert: »1.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1.« und verso »BAHR«
beschriftet

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 16.

3 sein Stück] Unklar. Nachdem am 2. 5. 1892 *L'intruse* von Maurice Maeterlinck in Bératons Übersetzung gegeben und zuvor weitere Dramen des Autors zur Inszenierung angedacht waren, könnte es sich um eine Übertragung von *La Princesse Maleine* handeln.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00056.html> (Stand 14. Februar 2026)